

# TIERSCHUTZ KURIER



Nr. 1 / 2025

Österreichische Post AG  
SM 19Z041662 N  
Tierschutzverein für Tirol 1881  
Völser Straße 55, 6020 Innsbruck

**WICHTIGE WINZLINGE TEIL 2  
DIE INSGEHEIMEN HERRSCHER UNSERER ERDE**

SEITE 18

**ZIERFISCHE IM HEIMTIERBEDARF –  
DER WEG VOM MEER INS WOHNZIMMER**

SEITE 24

**ZWISCHEN VOLLEN TIERHEIMEN &  
STRENGEN VERGABERICHTLINIEN**

SEITE 28

# INFOS ZUM VEREIN



## TIERSCHUTZVEREIN FÜR TIROL 1881

Völser Straße 55, 6020 Innsbruck  
Tel. 05 12 / 58 14 51  
office@tierschutzverein-tirol.at  
www.tierschutzverein-tirol.at

## TIERHEIM MENTLBERG BEREITSCHAFTSTELEFON

Tel. 05 12 / 58 14 51 922  
**Mo - Fr: 8 - 17 Uhr**

## WILDTIERHILFE HOTLINE

Tel. 0660 / 237 68 40  
**Täglich 8 - 17 Uhr**

## VORSTANDSMITGLIEDER

### Obfrau:

Veronika Rom-Erhard

### Stellvertretender Obmann:

Dr. Peter Wassermann

### Kassierin:

Mag. Angelika Hellweger

### Stellvertretender Kassier:

Mag. Werner Tschapeller

### Schriftführerin:

Renate Götzendorfer

## GESCHÄFTSFÜHRERIN

Magdalena Schwaiger

## TIERHEIME DES TIERSCHUTZVEREINS FÜR TIROL 1881

### TIERHEIM INNSBRUCK MENTLBERG

Völser Straße 55  
6020 Innsbruck  
Tel. 05 12 / 58 14 51  
th.mentlberg@tierschutzverein-tirol.at

### Büro:

**Mo - Fr: 8 - 12 Uhr u. 14 - 17 Uhr**  
**Sa: 14 - 17 Uhr**

### Tiervergabe:

**Mo - Sa: 14 - 17 Uhr**  
(nur unter vorheriger  
Terminvereinbarung)

### TIERHEIM WÖRGL

Lahntal 12  
6250 Kundl  
Tel. 0664 / 849 53 51  
th.woergl@tierschutzverein-tirol.at

### Di - Sa: 14 - 16 Uhr

(nur unter vorheriger  
Terminvereinbarung)

### TIERHEIM REUTTE

Unterlöss 74  
6600 Reutte  
Tel. 0664 / 455 67 89  
th.reutte@tierschutzverein-tirol.at

### Di - Sa: 15 - 17 Uhr

(nur unter vorheriger  
Terminvereinbarung)

### KATZENHEIM SCHWAZ

Pirchanger 62  
6130 Schwaz  
Tel. 0664 / 434 96 68  
katzenheim@tierschutzverein-tirol.at

### Di - Sa: 14 - 16 Uhr

(nur unter vorheriger  
Terminvereinbarung)

## SPENDENKONTEN:

### Tiroler Sparkasse

IBAN: AT69 2050 3000 0002 5 189  
BIC: SPIHAT22XXX

### Raiffeisen Landesbank Tirol

IBAN: AT87 3600 0000 0058 6222  
BIC: RZTIAT22

## STEUERLICHE ABSETZBARKEIT



Der Tierschutzverein für Tirol 1881 gehört zu den begünstigten Spendempfehlern. Spenden an unseren Verein können daher im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen von der Steuer abgesetzt werden. Unsere diesbezügliche Registrierungsnummer lautet NT 2254.

## SPENDENGÜTESIEGEL



Der Tierschutzverein für Tirol 1881 ist seit dem Jahr 2008 Träger des Österreichischen Spendengütesiegels.

## ZVR-NUMMER: 652923670

## IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:  
Tierschutzverein für Tirol 1881  
Sitz des Vereins, Verlagsort,  
Herausgeber- und Redaktionsadresse:  
Völser Straße 55, 6020 Innsbruck  
Layout: Dipl. Des. Christina Skupien

### Hersteller

Alpina Druck GmbH  
Haller Straße 121  
6020 Innsbruck



Der Tierschutzkurier ist die offizielle Vereinszeitschrift der Tierschutzvereine für Tirol 1881. Er erscheint seit 1989 mehrmals pro Jahr.

Der Tierschutzverein für Tirol 1881 wird in seiner Arbeit im Rahmen einer Vereinbarung durch das Land Tirol, die Stadt Innsbruck und den Tiroler Gemeindeverband unterstützt.

Lieber Leser,

nutze die Möglichkeit, den TIERSCHUTZKURIER ONLINE zu lesen. Schon vor Erscheinen der Zeitschrift erhältst Du den Tierschutzkurier per PDF zum Download. Schreib uns eine kurze Email an [info@tierschutzverein-tirol.at](mailto:info@tierschutzverein-tirol.at) und teile uns Deine Emailadresse mit. Alle interessierten Leser werden gerne in unseren Onlineverteiler aufgenommen!

## Liebe Freundinnen & Freunde des Tierschutzvereins für Tirol!

**W**ir blicken mit sehr viel Dankbarkeit auf das vergangene Jahr zurück. In unseren vier Tierheimen gab es ein reges Kommen und Gehen vieler unterschiedlicher Tiere, in Summe so viele wie noch nie zuvor. Ein paar Zahlen zur Veranschaulichung: 2024 wurden 158 Hunde abgegeben, zwei Drittel davon als beschlagnahmte bzw. Fundtiere, 91 davon konnten wir in ein neues Zuhause vermitteln. Im selben Zeitraum fanden 685 Katzen bei uns eine (vorübergehende) Heimat, 360 davon als beschlagnahmte bzw. Fundtiere, 569 haben uns mittlerweile wieder in ein neues Zuhause verlassen.

Die Vermittlung unserer Schützlinge ist eine wunderbare Aufgabe. Ausschlaggebend für eine erfolgreiche Vermittlung ist jedoch, dass die Bedürfnisse des jeweiligen Tieres im neuen Heim bestmöglich erfüllt werden können. Enttäuschung kann es geben, wenn die Vorstellungen potentieller Adoptanten mit der Lebensrealität des ausgesuchten Tieres nicht übereinstimmen.

Es kann auch sein, dass ein bestimmtes Tier mehrere sehr geeignete Bewerber hat. In diesen Fällen kommt es bisweilen vor, dass Interessentengespräche aus dem Ruder laufen und unsere Mitarbeiter an ihre Grenzen stoßen.

Am häufigsten vermitteln wir Katzen. Wohnungskatzen werden in der Regel nur zu zweit abgegeben, außer es ist bereits ein Stubentiger vorhanden, dann wird gerne auch ein passender zweiter dazu vermittelt. Vereinzelt gibt es auch meist ältere Katzen, die nie sozialisiert wurden und deshalb gerne einzeln vermittelt werden. Wenn ein Balkon vorhanden ist, muss dieser unbedingt gesichert sein, so will es das Tierschutzgesetz. Weitere Informationen zu unseren Vermittlungskriterien findest Du in dieser Ausgabe. Wir freuen uns immer, wenn Kinder und Jugendliche Interesse an Tierschutzthemen zeigen oder uns durch kreative Aktionen unterstützen. Regelmäßige Führungen von Schulklassen gehören mittlerweile zum Tierheimalltag, wobei uns wichtig ist, jungen Menschen einen sensiblen Umgang mit der vielfältigen Welt der Tiere nahe zu bringen. Besonders beeindruckend war vor kurzem ein Spaziergang mit Hund Lennox und zwei Klassen der BHAK/BHAS Wörgl, im Rahmen dessen Müll am Stadtrand rund um das Tierheim Mentlberg gesammelt wurde. Den ausführlichen Bericht darüber haben wir für Euch ab Seite 16 festgehalten.



DR. PETER WASSERMANN; RENATE GÖTZENDORFER; VERONIKA ROM-ERHARD; MAG. ANGELIKA HELLWEGER; MAG. WERNER TSCHAPPELLER

Wir erweitern regelmäßig das Angebot an Produkten in unserem Online Shop. Fotos unserer bedruckten Kapuzenpullover, T-Shirts, Turnbeutel etc. findet Ihr auf Seite 32, die Produkte werden unter fairen Bedingungen in Europa hergestellt, bestehen aus Biobaumwolle und ein beträchtlicher Teil des Kaufpreises kommt unseren Tieren zugute.

Leider gibt es weiterhin keine guten Nachrichten aus dem neuen Hundehaus. Die STRABAG weigert sich nach wie vor, die von einem unabhängigen Gutachter erhobenen Mängel zu beheben bzw. den Bau fertig zu stellen. Deshalb werden wir nun selber tätig werden, um die größten Mängel zu beheben. Wichtig ist, dass unsere Hunde möglichst bald in ihr neues Domizil übersiedeln können. Mittlerweile wird das Hundehaus auch immer wieder in den Medien thematisiert, allerdings ohne der gesamten, mittlerweile sehr komplexen Materie gerecht zu werden. Deshalb wollen wir Euch, liebe Mitglieder, die Möglichkeit geben, Euch ein eigenes Bild vor Ort zu machen. Im Rahmen eines Nachmittags der offenen Tür könnt Ihr ein Hundehaus besichtigen, das zwar mehr als zwei Millionen Euro gekostet hat, jedoch nicht die Voraussetzungen bietet, Hunde artgerecht und vor allem tierschutzkonform unterzubringen. Wir wünschen Euch viel Freude bei der Lektüre des Tierschutzkuriers!

Euer Vorstandsteam vom Tierschutzverein für Tirol 1881

**NACHMITTAG  
DER OFFENEN TÜRE  
IM NEUEN HUNDEHAUS !**  
**18. Jänner 2025**  
**14.00 – 16.30 Uhr**



16

BHAK SCHÜLER – HILFE FÜR DIE UMWELT DURCH MÜLLSAMMELN



18

INVASIVE INSEKTEN – DIE INSGEHEIMEN HERRSCHER UNSERER ERDE



24

DIE WAHRHEIT HINTER DEM „HARMLOSEN“ HOBBY „AQUARIUM“

## INHALTSVERZEICHNIS

Infos zum Verein .....	02
Der Vorstand .....	03
Claudia & Michael .....	05

### AKTUELLES AUS DEN TIERHEIMEN

Not"felle" .....	06 - 07
Tiere suchen ein Zuhause .....	08 - 09
Tierheim Mentlberg .....	10 - 11
Tierheim Wörgl .....	12 - 13
Tierheim Reutte & Katzenheim Schwaz .....	14
Tierschutzverein Außendienst .....	15
Schüler setzen Zeichen – Hilfe für die Umwelt durch Müllsammeln .....	16
Wir sagen Danke .....	17
Wichtige Winzlinge Teil 2 - Die insgeheimen Herrscher unserer Erde .....	18 - 21
Von Tierfreund zu Tierfreund .....	22 - 23

### TIERSCHUTZVEREIN INFORMIERT

Zierfische im Heimtierbedarf – Der Weg vom Meer ins Wohnzimmer ...	24 - 25
Filmtipp "Arthur der Große" - und seine wahre Geschichte .....	26
Happy End für Hund Junior .....	27
Zwischen vollen Tierheimen & strengen Vergaberichtlinien .....	28 - 29
Gezielt & richtig Spenden / Fanshop im neuen Design .....	30 - 31
Kleine & große Künstler gefunden! / Der tierleidfreie Brunch .....	32

## 28

### Zwischen vollen Tierheimen & strengen Vergaberichtlinien

Zu alt, zu jung, die Wohnung zu klein, zu wenig Erfahrung – ein Tier aus dem Tierschutz zu adoptieren wird von vielen Menschen mit einer Menge Vorurteilen verknüpft.

Wir wollen mit diesen Zeilen Licht ins Dunkel bringen und unsere Vergabestrategie transparent machen.



#### Leser-Info:

Personenbezogene Ausdrücke im gesamten Tierschutzkurier umfassen jedes Geschlecht gleichermaßen. Diese Vorgehensweise wurde für eine leichtere Lesbarkeit gewählt.

Bild Müll, Zecke: Freepik

## „Theater Tierschutz Tirol“

Das letzte besondere Theater, mit besonderen Darstellern und besonderer Heiterkeit.

Ein rundum gelungener Abend im November – herzlich lachte und klatschte das ganze Publikum. Die großteils von Laien gespielten Sketche wurden mit viel Humor und Improvisation in Szene gesetzt. Es spielten neben Prominenten auch Tierheim-Mitarbeiter, Politiker sowie verschiedene Moderatoren mit, ebenso Spezialisten aus Technik, Medizin, Sport, Wirtschaft, Kunst und Musik. Bereits vor vielen Jahren hat Inge ihr erstes Theater-Spektakel auf die Bühne gezaubert und viele Tierfreunde

zum Lachen gebracht. Der Erlös dieser Wohltätigkeitsveranstaltung kam stets unserem Tierschutzverein und seinen Schützlingen zugute, so ging auch diesmal wieder eine großzügige Summe an uns.

In diesem Sinne möchten wir Inge nicht nur für diese großartigen Aktionen unser Dankeschön ausdrücken, sondern auch dafür, dass unser Tierschutzverein und unsere Tierheime nicht da stünden, wo wir heute sind. Wir haben Inge vieles zu verdanken.



## Claudia & Michael

Wir möchten Euch in dieser Ausgabe das Ehepaar Claudia und Michael vorstellen. Seit 2019 bereichern uns die Lerschers im Tierheim Mentlberg mit ihrer kompetenten und treuen Unterstützung, die im Laufe der letzten Jahre durch eine fast tägliche und enge Zusammenarbeit immer intensiver wurde. Nachdem ihr treuer Begleiter "Incredible Ivan" verstorben war, begannen sie, sich als Gassigeher in unserem Tierheim zu engagieren.

Claudia ist Pensionistin und hat deshalb viel Zeit. Diese verbringt sie mit Leidenschaft nahezu täglich im Tierheim. Im Laufe der Zeit wurde sie immer selbständiger und übernimmt inzwischen ganze Arbeitsabläufe: Gegen 6 Uhr beginnt sie stets mit ihrer Arbeit, häufig bevor die Mitarbeiter des Tierheims eintrudeln. Diese reicht vom Herrichten der Außengehege, über Wäschewaschen und Reinigungsarbeiten, bis hin zur Organisation und Pflege der Hunde.

Insbesondere kümmert sie sich um die armen Seelen (häufig nur wenige Wochen alte Welpen), welche oft über einen längeren Zeitraum in der Quarantäne ausharren müssen. Claudia betreut sie liebevoll bis zur Vermittlung. Einige Fellnasen nahm sie auf Pflege mit nach Hause, bis sie für sie ein passendes Für-Immer-Zuhause gefunden hatte. Da sie eine enge Bindung und Bezug zu gewissen Hunden aufbaut, kümmert sie sich bei diesen mit um ihre Vermittlungen. Claudia ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Teams der Hundeabteilung.

Es war eine Frage der Zeit, bis sich Claudias Herz von einem unserer Schützlinge nicht mehr trennen konnte. Im September adoptierte sie die kleine Mischlings-Dame "Sina", die über viele Wochen in der Quarantäne sitzen musste und von Claudia täglich liebevoll betreut und gepflegt wurde.

Michael steht noch voll im Berufsleben und ist doch immer für uns zur Stelle, wenn man ihn braucht. Neben dem Gassigehen, Auslasten und Arbeiten mit bestimmten Langzeitinsassen, ist Michael eine große Hilfe in Sachen Tierheim-Organisation: Er vermittelt uns wichtige Kontakte oder Subunternehmer oder übernimmt die Kommunikation oft selbst, auch um kostengünstige bzw. kostenfreie Lösungen zu schaffen – sei es bei Anschaffungen oder in der Zusammenarbeit mit Unternehmen.

Wir danken den beiden, dass man stets auf sie zählen kann und sie ein Teil unseres Teams sind.

„Wir sind immer wieder erstaunt, dass es Menschen gibt, die neben ihrem eigenem Berufs- und Privatleben die Energie und Zeit aufbringen, völlig selbstlos ihre Freizeit dem Wohle der Tiere zu opfern.“





## Notfell **SAMMY**

Der 10-jährige Mischlingsrüde Sammy aus dem Tierheim Wörgl hatte gleich doppeltes Pech: Nachdem seine Besitzerin ins Pflegeheim kam, landete er in einem Tierheim in Deutschland. Familienangehörige adoptierten ihn schließlich, um ihm das Tierheim zu ersparen - was leider nicht klappte. Schließlich wurde er bei uns abgegeben, da er nicht alleine bleiben kann.



Erfahrung: 🐾🐾  
Rasse: Mischling  
männlich kastriert  
Geburtsdatum: August 2014  
Info: Kann nicht alleine bleiben,  
als Zweithund geeignet, bellfreudig  
Verträglichkeit Katzen: Ja / Hunde: Ja  
Tierheim: Wörgl

Nach Sammys Ankunft fiel uns sein auffälliger Gang mit den Hinterbeinen auf. Kurze Zeit später wurde eine Patellaluxation – sprich ein Verrutschen der Kniescheibe aus ihrer Rinne – diagnostiziert. Da in Sammys Fall eine Operation zu einer deutlichen Verbesserung der Lebensqualität führen würde, entschieden wir uns natürlich dafür. Unser tapferes Kerlchen hat die Operation vor längerem gut überstanden und war kurz danach schon wieder so fit, dass wir ihn regelrecht einbremsen mussten.

Sammy ist total unkompliziert, sehr anhänglich und liebt lange Spaziergänge. Er ist bellfreudig, mit anderen Hunden gut verträglich, Katzen und Kleintiere würde er aber jagen. Alleine bleiben mag er überhaupt nicht.

Wir hoffen, dass auf zweimal Pech nun bald ein Happy End folgt und Sammy in ein neues Zuhause ziehen darf, in dem er dann auch wirklich für immer bleiben darf.

Foto vor dem weißen Hintergrund:  
Bernd Linke Photography

Notfelle

# KIWI, LEMON UND CO.



Wellensittiche  
Geburtsdatum: gemischt  
Tierheim: Mentlberg

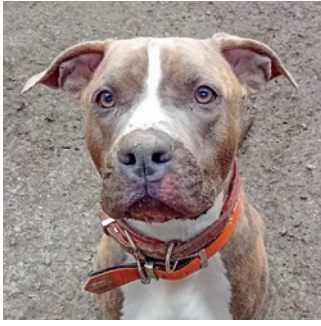
Wer derzeit dem Mentlberger Kleintierhaus einen Besuch abstattet, dem wird die hohe Geräuschkulisse garantiert nicht entgehen. Fast wie im Jungle zwitschert und singt es aus allen Richtungen. Über 80 verschiedenste Ziervögel warten derzeit auf ein artgerechtes Zuhause. Etliche Kanarien, Argaponiden und weitere Sitticharten befinden sich in den liebevoll eingerichteten Volieren, sowohl fröhlich zwischernd mit einem Partner, als auch traurig alleinsitzend auf dem Ast.

So schön unsere Tierpfleger auch die Volieren für unsere gefiederten Freunde einrichten – Platz ist Mangelware in unseren Tierheimen, zumal zu jedem ungeplanten Zeitpunkt Tiere nachrücken können.

Im Oktober letzten Jahres erwarteten wir aus einer behördlichen Abnahme über 30 weitere Wellensittiche, für die wir wieder weiteren Platz schaffen mussten, der inzwischen sehr rar wurde. Von Babys bis ausgewachsen, von grün bis blau – ein eigenes Zimmer wurde für den großen Wellischwarm eingerichtet. Wir suchen dringend einen Platz für die freundlichen Sittiche – bei verantwortungsbewussten Welli-Liebhabern.

Bitte beachtet, dass sie mindestens paarweise oder einzeln zu anderen Artgenossen und ausschließlich in Volierenhaltung oder in Käfighaltung mit ganztägigem Freiflug vermittelt werden.





**MÖHRE** 🐾🐾🐾 ♂

**Am. Staffordshire Terrier**  
**Geb. 03. Januar 2023**  
**Tierheim Mentlberg**

Menschen und Hunden gegenüber ist Möhre freundlich. Er leidet an Zwangsneurosen und versucht zwanghaft, unbelebte Gegenstände zu zerstören und zu fressen. Er sucht ruhige und ländliche Umgebung.



**DAISY** 🐾🐾🐾 ♀

**Mioritic (rum. Hirtenhund)**  
**Geb. 2018**  
**Tierheim Mentlberg**

Die ausgeglichene und sehr freundliche Herdenschutzhündin mag alle Menschen. Sie liebt Streicheleinheiten, gebürstet zu werden und rumzuälbern. Bei Artgenossen entscheidet die Sympathie.



**MAYA** ♀

**EKH / Freigänger**  
**Geb. 06. Juni 2014**  
**Tierheim Reutte**

Die liebevolle Prinzessin ist sehr verschmust, gesprächig und braucht ständig Menschen um sich herum. Sie sucht einen Einzelplatz ohne weitere Katzen.



**GUSTL** ♂

**EKH / Freigänger**  
**Geb. ca. 2021**  
**Tierheim Mentlberg**

Der ganz liebe Kater wurde am Müllplatz des Tierheimgeländes "entsorgt" und wünscht sich nun ein Zuhause, wo er nach Strich und Faden verwöhnt wird.



**EDDY & MAISIE** ♂ ♀

**EKH / Freigänger**  
**Geb. 01. Januar 2010**  
**Tierheim Reutte**

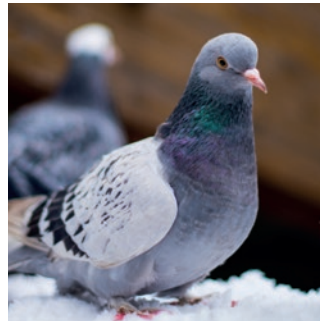
Die 14 jährigen verschmusten Senioren suchen ein Zuhause inkl. Garten und Menschen mit Herz für zwei ältere Katzen. Wir empfehlen für beide Nierenfutter.



**KAHN** ♂

**EKH / Freigänger**  
**Geb. ca. 2020**  
**Tierheim Mentlberg**

Kater Kahn ist eine starke Persönlichkeit und sucht einen Einzelplatz ohne Kinder mit Freigang. Im Haus benutzt er brav die Toilette.



**ELFRIEDE & CO.** ♀ ♂

**Zuchttauben**  
**Geb. gemischt**  
**Tierheim Mentlberg**

Ca. 50 verschiedenste Zuchttauben warten auf ein neues Zuhause bei Taubenfreunden. Ein Taubenschlag mit Freiflug sowie Artgenossen müssen vorhanden sein.



**SCHILDEGARD** ♀

**Wasserschildkröte**  
**Geb. unbekannt**  
**Tierheim Mentlberg**

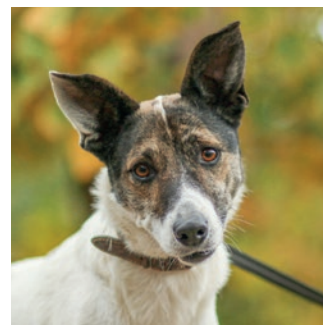
Die zurückhaltende, schüchterne Wasserschildkröten-Dame wurde in einem Bach gefunden, daher wissen wir nichts über ihre Vorgeschichte. Ihre Panzerlänge ist 26 cm.



**LENOX** 🐾🐾 ♂

**Eng. Bulldog-Staff-Mix**  
**Geb. 02. Februar 2015**  
**Tierheim Mentlberg**

Der superfreundliche, lustige und aufgeschlossene kleine Opa liebt Zuwendung und stundenlange Streicheleinheiten. Bei Spaziergängen ist er sehr unkompliziert. Andere Hunde und Menschen interessieren ihn nicht sonderlich.



**BEORN** 🐾🐾🐾 ♂

**Mischling**  
**Geb. 12. Juni 2019**  
**Tierheim Mentlberg**

Der sensible und unsichere Beorn braucht Menschen, die sein Wesen lesen können und das entsprechende Feingefühl besitzen, mit seinem Verhalten umzugehen. Mit Artgenossen ist er verträglich, hält sich aus Interaktionen jedoch eher raus.



**OSWALD** ♂

**EKH/ Whg. mit Balkon**  
**Geb. April 2010**  
**Tierheim Wörgl**

Unkomplizierter und absolut lebenswerter Senior sucht Gnadenplatz ohne Artgenossen. Er liebt Streicheleinheiten und ist sehr genügsam. Er braucht Schilddrüsenmedikamente, welche man ihm mit Leckerlies gut geben kann.



**ARIS** 🐾🐾🐾 ♂

**Amstaff-MiX**  
**Geb. 2016**  
**Tierheim Wörgl**

Freundlicher und anhänglicher Rüde sucht ebenerdiges Zuhause. Mag gemütliche Spaziergänge, ist körperlich noch fit, aber anfällig für Gelenkprobleme. Bei Fremden teilweise skeptisch, Kinder sollten größer sein. Bei Artgenossen entscheidet Sympathie.





### KITTY



**EKH / Whg. mit Balkon**  
**Geb. 2016**  
**Tierheim Mentlberg**

Schon mehrmals sind ihre Dosenöffner verstorben. Der ständige Wechsel hat ihr zu schaffen gemacht, weshalb sie in manchen Situationen aggressiv reagiert.



### RESI



**EKH / Freigänger**  
**Geb. 2015**  
**Tierheim Mentlberg**

Resi sucht katzenerefarene Menschen, die ihr Zeit zum Eingewöhnen geben. Leider reagiert sie bei Unsicherheit aggressiv.



### EKKO & ESPRIT



**EKH / Whg. od. Freig.**  
**Geb. ca. Mai 2024**  
**Tierheim Wörgl**

Die jungen Geschwister sind noch etwas zurückhaltend, aber sehr interessiert. Bis sie zu richtigen Schmusetigern werden, braucht es noch etwas Geduld, größere Kinder u. Artgenossen sind kein Problem.



### HANNI



**Halsbandsittich**  
**Geb. unbekannt**  
**Tierheim Mentlberg**

Hanni sucht ein artgerechtes Zuhause bei schon min. einem vorhandenen Artgenossen. Sie ist Menschen gegenüber eher scheu und bevorzugt es, ihnen aus dem Weg zu gehen.



### WILLI



**Degu**  
**Geb. Mai 2024**  
**Tierheim Mentlberg**

Der sehr neugierige Willi wird zwar ungern gestreichelt, steht jedoch beim Ausmisten immer zur Seite. Er sucht ein Zuhause bei einem Artgenossen.

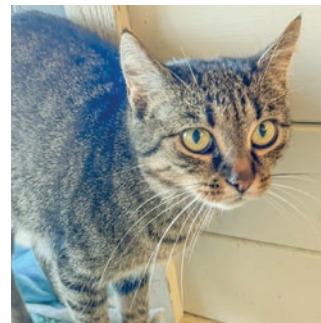


### SOKRATES



**Deutsche Riesenschecke**  
**Geb. ca. 2022**  
**Tierheim Mentlberg**

Der aufgeweckte und extrem neugierige Kaninchenmann wurde in seinem vorigen Leben in einem viel zu kleinen Käfig gehalten. Bei uns durfte er zum ersten Mal erleben, große Sprünge zu machen.



### FIONA



**EKH/(später)Freigänger**  
**Geb. April 2020**  
**Katzenheim Schwaz**

Die quirlige Kätzin hat bereits fünf Babys im Tierheim zur Welt gebracht. Die Schmeichlerin liebt Streicheleinheiten, zeigt aber deutlich, wenn sie genug davon hat.



### IVAN & JANA



**EKH / Freigänger**  
**Geb. 2023**  
**Katzenheim Schwaz**

Sind ohne Menschenkontakt aufgewachsen, daher scheu und misstrauisch. Mit nötiger Zeit und Geduld blühen sie auf und mögen es, gestreichelt zu werden. Keine Kinder und später gesicherter Freigang.

# ADOPTIEREN STATT KAUFEN

Ausgesetzt wegen Zeitmangel, Überforderung, Schicksalsschlägen oder gar misshandelt – es landen, aus welchen Gründen auch immer, jährlich unzählige Tiere in unseren Tierheimen. Es gibt viele Gründe FÜR das Adoptieren.

- Du findest immer einen passenden Charakter. Besonders bei erwachsenen Tieren ist der Charakter klar erkennbar.
- Bei Zucht und Handel steht oft der Profit im Vordergrund und nicht das Wohl des Tieres. Mit einer Adoption unterstützt Du kein unnötiges „Weiterproduzieren“, das viel Tierleid bedeutet.
- Gib einem Tier eine zweite Chance auf ein liebevolles Zuhause, Dein neues Familienmitglied wird es Dir mit Dankbarkeit, Vertrauen und Liebe vergelten.
- Eine Adoption bietet einem anderen Tier, das sein Zuhause verloren hat, die Möglichkeit auf einen Platz in einem unserer Tierheime.
- **Dennoch sollte klar sein:** Ein Tier bedeutet für eine lange Zeit viel Verantwortung, Arbeit und Kosten!

**Hier stellen wir Dir ein paar unserer Schützlinge aus unseren Tierheimen vor.**

## Ein überaus gelungenes Tierheimfest

**Am ersten Samstag im Oktober – in der Woche des Welttierschutztages – war es endlich wieder so weit: Das Tierheim Mentlberg öffnete seine Türen für das jährlich stattfindende Tierheimfest.**

Interessierte konnten unsere Schützlinge der Hunde-, Katzen- oder Kleintierabteilung, die auf der Suche nach einem neuen Zuhause sind, kennenlernen, einiges über die Arbeit unserer Wildtierauffangstation erfahren und einen angenehmen Nachmittag am Fest verbringen.

Eines der Highlights war die Tombola, bei der über 1.600 Preise – von Tandem-Paragleiten über Hotelübernachtungen bis hin zu Wellnessgutscheinen in 5-Sterne-Hotels – von Tiroler Unternehmen zur Verfügung gestellt wurden. Die Lose gingen weg wie warme Semmeln, sodass bereits nach gut zwei Stunden die gesamte Tombola ausverkauft war. Strahlende Gesichter begleiteten die Vergabe der Hauptpreise.

Für alle, die bei der Tombola leer ausgingen, gab es eine zweite Chance auf einen Gewinn: Ein Schätzspiel forderte die Ratekünste der Teilnehmenden heraus. Die Frage „Wie viele Packungen Kauknochen befinden sich im Aquarium?“ sorgte für große Spannung und kreative Antworten – von 20 bis hin zu stolzen 750. Eine Teilnehmerin tippte mit 95 nur knapp daneben und gewann somit einen Day-Spa-Gutschein für zwei Personen.

Für das kulinarische Wohl sorgten unsere fleißigen Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer, die vegetarische



und vegane Köstlichkeiten gegen freiwillige Spenden anboten. Für die Kleinsten gab es Tischfußball, Mal- und Bastelstationen sowie Kinderschminken. Passend zur Veranstaltung sah man nach kurzer Zeit liebevoll bemalte Tiergesichter über das Areal toben. Zur großartigen Stimmung trugen außerdem die beiden Bands „Bold new rhythm“ und „The couch“ bei.



Ein herzliches Dankeschön gebührt all den fleißigen Helfern, die mit ihrem Einsatz – ob in der Vorbereitung, bei der Durchführung oder hinter den Kulissen – zum Gelingen des Festes beigetragen haben!



## Ajax' großes Abenteuer



Herdenschutzhund Ajax kam als sehr ernster Hund ins Tierheim Mentlberg. Er legte viel Wert auf Selbstdarstellung und überspielte damit Unsicherheiten. Fremden gegenüber war er misstrauisch, Territorialverhalten spielte eine große Rolle. Insgesamt war Ajax also ein Hund, der nicht ganz einfach zu vermitteln war und Menschen mit Erfahrung suchte.

Eines Tages erhielten wir im Tierheim Mentlberg einen überraschenden Anruf: Ein Schweizer, der mit einem Esel quer durch Europa wandert, suchte nach einem Hund als

Weggefährten. Da der Mann in der Vergangenheit schon Hunde mit gewissen Themen hatte, stellten wir ihm Ajax vor.

Nachdem der Erstkontakt zwischen Mensch und Hund gut verlaufen war, wurde eine Kennenlernphase mit dem Esel, der in der Zwischenzeit im Tiroler Unterland untergebracht war, vereinbart. Es dauerte ein paar Tage, bis Christian und sein Esel zu Fuß im Tierheim Mentlberg angekommen waren.

In den folgenden zwei Wochen durften sich Christian, Ajax und Esel Jaqueline näher kennenlernen. Ein großes Hundegehege wurde kurzerhand in einen Bereich für Jaqueline umfunktioniert. So manche Spaziergänger staunten nicht schlecht, als sie in dieser Zeit einen Esel am Tierheimgelände entdeckten.

Vor kurzem verließen Christian, Esel Jaqueline und Hund Ajax gemeinsam das Tierheim. Ajax darf sich nun auf eine außergewöhnliche Reise begeben. Geplant wäre, zu Fuß bis nach Portugal zu wandern. Allerdings – so verriet uns Christian – ist für ihn der Weg das Ziel. Wo es sie dann schlussendlich hin verschlagen wird, wird sich zeigen.

Wir könnten uns kein ungewöhnlicheres Happy End für unseren Ajax vorstellen und wünschen dem Trio von Herzen alles Gute auf ihrer Reise!

## Advent-Stammtisch der Wirtschaftskammer Tirol

Am 23. November 2024 veranstaltete die WKO auf unserem Tierheimgelände einen Advents-Stammtisch für Tierbetreuer. Über 25 Menschen aus verschiedensten Bereichen kamen zusammen: Tierbetreuer, Tierschönheitspfleger, Tierkommunikatoren, Tier- und Hundetrainer, Tierernährungsberater, Tiermassseure und Tierheilpraktiker.

Neben einer vorweihnachtlichen Stimmung samt Verpflegung mit Glühwein, Punsch, Kaffee und Süßem erwartete die Gäste eine spannende Tierheimführung von Tierheimleiterin Neda, um sich ein Bild vom gesamten Tierheim und unserer Arbeit zu machen. Sie führte die Interessierten durch die Katzenabteilung samt seiner Seniorenwohnung, das Kleintier- und Wildtierhaus mit seiner Igelstation. Vielen Dank für Euren Besuch!



## Dreifaches Glück mit Happy End für Mogli, Valentin & Malte

Wenn einer unserer Schützlinge ein Zuhause findet, freuen wir uns natürlich riesig. In diesem Fall ist die Freude sogar unbeschreiblich, denn gleich drei Bewohner unserer Katzenabteilung durften gemeinsam ausziehen – unter anderem der schwarze Kater Mogli, ein ehemaliger Streuner, von dem wir in unserer letzten Ausgabe berichteten.

Eines Tages kam eine Familie mit der Absicht zu uns, zwei Katzen ein neues Heim zu bieten. Da sie jahrelange Erfahrung haben, kamen auch schwierigere Kandidaten in Frage. Daher haben wir ihnen Mogli vorgestellt, unseren längsten und scheuesten Bewohner, der als fast unvermittelbar galt. Für die tierlieben Menschen war klar – er muss es sein! Und sein Freund Valentin (der getigerte Kater), den er bei uns kennengelernt hat, durfte ebenfalls mit ins

neue Zuhause. Er wartete auch lange vergeblich, denn bei jedem potentiellen Interessenten wurde schlussendlich eine andere Katze ausgewählt oder er war ihnen schlichtweg nicht zutraulich genug.

Doch damit nicht genug! Unsere Kollegin erzählte ihnen noch von ihrem Pflegekater Malte, der eine komplizierte Unterschenkel OP mit langwieriger Rehabilitationszeit hinter sich hat. Er wäre nun endlich zur Vermittlung und wir wünschten uns für ihn einen Platz bei Artgenossen, da er äußerst sozial ist.

Die Familie fackelte nicht lange und erklärt sich bereit, auch ihm ein neues Zuhause zu schenken. Da sie früher bereits immer mehrere Katzen gleichzeitig hatten, dachten sie sich, dass es keinen Unterschied für sie mache, ob sie zwei oder drei Stubentiger bei sich einziehen lassen.

Das ganze Team vom Tierheim Wörgl bedankt sich bei der Familie für ihre große Tierliebe und dass sie unseren „besonderen“ Schützlingen ein so tolles Zuhause geschenkt haben!



## Das turbulente Leben von Kaninchen Polli

Kaninchendame Polli kam im Sommer zu uns und hat – wie leider viele unserer Schützlinge – trotz ihres jungen Alters schon einiges durchgemacht. Wir haben sie und zwei weitere Kaninchen von unserem befreundeten Verein Hoppelwiese übernommen. Sie stammten ursprünglich aus einer großen Beschlagnehmung mit vielen Kaninchen, die teilweise nicht kastriert und bereits trächtig waren. Auch Polli bekam kurz nach ihrer Ankunft bei uns ihre Babys, von denen leider keines überlebte. Die bisherige schlechte Haltung sowie Inzucht waren wohl der ausschlaggebende Grund dafür.

Anfangs waren Polli und ihre Artgenossen uns gegenüber sehr ängstlich und schreckhaft. Nachdem sie sich an die neuen Umstände gewohnt hatten, blühten sie jedoch regelrecht auf. Es dauerte zwar ein paar Wochen, aber irgendwann kamen alle freudig daher gehoppelt, wenn wir ihre Stalltüre öffneten.

Leider waren die Strapazen für Polli noch nicht vorbei. Sie hatte einen Defekt am rechten Auge und musste sich einer Operation unterziehen, bei der das Auge entfernt wurde. Der Heilungsprozess verlief nicht wie erhofft und sie musste erneut operiert werden. Diesmal blieb sie länger stationär in der Tierarztpraxis und wurde später bei uns weiter versorgt. Ihre Wunde musste täglich mit einer Desinfektionslösung gespült werden und das Einstreu



wurde durch Teppiche ersetzt, um jeglichen Staub zu vermeiden. Eines der Kaninchen war zu diesem Zeitpunkt bereits ausgezogen, das andere Kaninchen Lina wurde Polli's beste Freundin und war ihr eine große seelische Stütze.

Während wir hier ihre Geschichte erzählen, haben die beiden bereits Interessenten gefunden. Kurz vor Veröffentlichung dieser Ausgabe durften sie tatsächlich ausziehen und Polli wird nun in ihrem liebevollen und vor allem artgerechten neuen Zuhause gut umsorgt.



## 1.000 Dank, liebe Grete Edenstrasser, für Deinen unermüdlichen Einsatz!

Seit sie denken kann, betreut die 'Katzengrete' aus Kundl verwaiste, kranke und heimatlose Katzen. Jahrzehntelang fuhr Grete mit dem Fahrrad - Sommer wie Winter - unterschiedliche Scheunen und Heustadel an, um streunende Katzen zu füttern und zu versorgen. Nicht überall waren sie und ihre Katzen gern gesehene Gäste, aber wenn es ums Kastrieren und Versorgen der Samtpfoten ging, wurde Grete kreativ. Oft nicht ganz legal, aber immer mit viel Herzblut und das Wohlergehen der Katzen vor Augen, wurde der eine oder andere Bauer auch mit weiblicher Raffinesse ausgetrickst. Auch wenn Grete mit Ende 80 nicht mehr so mobil ist, sind es doch noch einige Katzen, die sie bei sich zu Hause aufnimmt und pflegt. Danke für Dein großes Herz für heimatlose Samtpfoten, damit bis Du vielen von uns ein großes Vorbild!



## Vom zurückgelassenen Hund zum Rudelmitglied

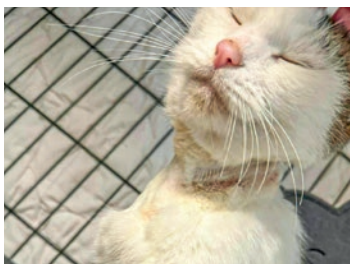
Ein Mann wurde von einer unserer Mitarbeiterinnen dabei entdeckt, wie er gerade dabei war, einen elf Monate alten Husky am Gelände des Tierheims in Reutte anzubinden.

Es stellte sich heraus, dass der Mann gar nicht der Besitzer des Hundes, sondern lediglich der „Überbringer“, war. Der richtige Besitzer konnte nicht mehr ausfindig gemacht werden. Das Schicksal von Milow, wie er von uns genannt wurde, wendete sich jedoch

sehr schnell zum Guten: Er war erst für kurze Zeit bei uns im Tierheim, als er beim Spazierengehen von einer Frau gesehen wurde. Sie hat selbst drei Huskys und verliebte sich sofort in Milow. Es dauerte nicht lange, bis er zu ihr ziehen durfte.

Mittlerweile hat sich Milow in sein neues Rudel schon bestens integriert und fühlt sich sehr wohl. Gemeinsam mit seinen Hundefreunden legt er mindestens 20 Kilometer pro Tag zurück, geht viel schwimmen und wandern und blüht richtig auf. Endlich darf er Hund und Husky sein und sein Leben in vollen Zügen genießen.

## KATZENHEIM SCHWAZ



### Kater Rockys Neuanfang

Leider erleben wir immer wieder, dass Tiere aus schlechten Haltungsbedingungen den Weg in unsere Tierheime finden. So auch Kater Rocky, der bei uns abgegeben wurde, weil sich seine Menschen nicht mehr um ihn kümmern konnten. Der 8-jährige Kater kam in einem erschreckenden Zustand zu uns: Er war offenbar schon lange nicht mehr beim Tierarzt gewesen, war voller Flöhe und Wunden. Sein Fell war stark verfilzt, sein Körper von kahlen Stellen übersät und zusätzlich hatte er ein Gewächs am Mund.

Nachdem Rocky im Katzenheim versorgt wurde, erholte er sich zum Glück recht schnell. Es stellte sich bald heraus, dass er ein sehr liebenswerter Kater ist.



Keine zwei Tage war Rocky zur Vermittlung auf unserer Homepage ausgeschrieben, als sich schon jemand auf den ersten Blick in ihn verliebte. Bald darauf durfte er ausziehen und hat sich mittlerweile schon bestens in seinem neuen Zuhause eingelebt.



### Bellas Glück im Unglück

Eine kleine Katze – wir haben sie Bella getauft – wurde von aufmerksamen Spaziergängern im Wald entdeckt und bei uns im Katzenheim Schwaz abgegeben. Da sich ihr Bauch komisch anfühlte, brachten sie unsere Mitarbeitenden noch am selben Abend zum Tierarzt.

Dort wurden schwere Blutergüsse in der Bauch- und Brustgegend festgestellt. Zudem litt Bella an starken Verstopfungen und benötigte Hilfe beim Stuhlgang - ohne tierärztliche Behandlung hätte das wohl schlimm ausgehen können. Was genau ihr passiert ist, bleibt unklar - den Verletzungen nach zu urteilen könnte sie angefahren oder sogar misshandelt worden sein.

Unser Team im Katzenheim ist sich nicht sicher, ob Bella ohne die schnelle Hilfe ihrer Finder überlebt hätte. Da sich trotz der Ausschreibung kein Besitzer bei uns meldete, werden wir – sobald sich Bella erholt hat – ein liebevolles Für-Immer-Zuhause für die kleine Kämpferin suchen.

## Die Herbstkatzen



Fallende Temperaturen im Herbst stellen den Beginn einer sehr herausfordernden Zeit für Streunerkatzen dar. Kälte, Nässe und Futtersuche stehen ab sofort bei vielen verwilderten Hauskatzen wieder an der Tagesordnung. Aktives Zufüttern, eigens errichtete Futterstellen und Unterschlupf in Scheunen oder Tennen ermöglichen ihr Überleben. Zusätzlich zu den rauen Wetterbedingungen zehren Trächtigkeit und das Säugen der Jungtiere an den Kräften der Mutterkatze.

Unkastrierte Kätzinnen werfen im Herbst das zweite – oft auch das dritte – Mal Junge: Die Herbstkätzchen. Ihr Ruf besagt, dass sie kleiner, schwächer und anfälliger für Krankheiten seien. Tatsächlich haben Herbstkatzen im Vergleich zu Frühjahrskatzen einen ruppigeren Start ins Leben. Das Nahrungsangebot wird immer weniger und das nasse, kühle Wetter macht sie anfälliger für Infekte. Jedes Jahr bekommt unser Außendienst mehrere Anrufe, dass mutterlose Kitten oder sehr schwache halb wilde Katzen in sehr schlechtem gesundheitlichem Zustand gesichtet oder in Scheunen gefunden wurden.

So auch eine Meldung Mitte September. Extrem lautes Geschrei von Katzenbabys machte die Hofbesitzer auf die Kleinen aufmerksam, woraufhin diese sofort Kontakt mit uns aufnahmen. Unser Außendienst machte sich umgehend auf den Weg ins Pitztal. Schon von der Straße aus hörte man das verzweifelte Rufen der Kätzchen. Immerhin konnten sie somit in Windeseile gefunden und gesichert werden. Unsere Mitarbeiterin wärmte die fünf etwa zwei Wochen alten Kätzchen zunächst und brachte

sie anschließend ins Tierheim Mentlberg. Dort wurden sie liebevoll gefüttert und versorgt – aufgehört zu schreien haben sie erst Tage später. Verständlich – immerhin suchten sie ihre Mama.

### INFO!

Gefütterte und umsorgte Babykätzchen verhalten sich in der Regel ruhig, damit sie von Fressfeinden nicht entdeckt werden. Wenn Kätzchen also nur durch Zufall (und nicht durch Geschrei) entdeckt werden, kann man davon ausgehen, dass die Mutterkatze zurückkommt. Da dies nicht der Fall war, war die Befürchtung recht schnell groß, dass der Mutterkatze etwas geschehen war und die Kleinen schon eine Zeit lang unversorgt waren.

Nach einigen schlaflosen Nächten unserer Mitarbeiterin konnten sich die Kitten von ihrem Schock erholen und kamen langsam zur Ruhe. Sie entwickelten sich bestens und konnten mittlerweile auch alle in ihr neues Zuhause ziehen.

Das Schicksal der Katzenmutter ist dabei ungewiss. Und gäbe es hierzulande nicht zahlreiche Tierfreunde, die ehrenamtlich Futterstellen betreiben und sich der Katzen annehmen, würde das Tierleid der Streunerkatzen dramatisch ansteigen.



Im Herbst 2024 wurden 20 verwaiste oder zurückgelassene Kitten von unseren Mitarbeitern liebevoll umsorgt, großgezogen und anschließend vermittelt.



## Schüler der BHAK/BHAS WÖRGL setzen ein Zeichen- Hilfe für die Umwelt durch Müllsammeln



Mit gutem Beispiel voran: Ende November gingen zwei Schul-  
klassen der HAK Wörgl mit unseren  
Mitarbeiterinnen Neda und Nina sowie Tier-  
heimhund Lennox auf Müllsammel-Mission in  
Innsbruck.

Mit Müllbeuteln und Handschuhen gerüstet machten sich  
Neda, Nina und Hund Lennox mit den 32 Schülern und  
ihren beiden Lehrern auf den Weg: Sie starteten vom  
Tierheim Mentlberg in Richtung Innufer bis hin zur Uni-

versität und sammelten dabei auf nur 4 km Strecke über  
3 Stunden lang Müll. Vom Wegesrand, aus den Büschen  
und vom Boden sammelten sie den unachtsam entsorg-  
ten Müll, von Dosen über Flaschen bis hin zu Schuhen  
und Rasierklingen, ein und befüllten damit über 20 Müll-  
säcke.

Der herumliegende Müll sieht nicht nur unschön aus,  
sondern schadet auch unseren Tieren und der Umwelt.  
Städte und Gemeinden müssen jedes Jahr sehr viel Geld  
ausgeben, um öffentliche Parks oder Plätze zu reinigen.  
Wir hoffen, mit dieser Aktion das Umweltbewusstsein,  
insbesondere unserer nächsten Generation zu fördern.

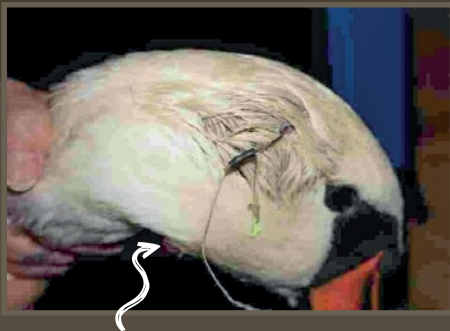
Mehr Einblick über die fatalen Folgen  
von "wildem" Müll findest Du hier:



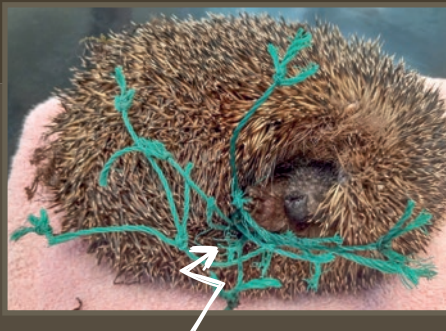
## Lebensgefahr für Tiere!

**Betroffen sind Wildtiere, Haustiere und Nutztiere: Luft-  
ballons, Zigarettenstummel, Aludosen, Plastik- oder  
Glasgefäße, Glasscherben, Schnüre, Draht oder Angel-  
haken** – diese und noch weitere entsorgte Objekte bringen  
Tiere in lebensbedrohliche Lagen. Am gefährlichsten ist  
scharfkantiger Müll in Kombination mit Essensresten, denn  
durch den Geruch werden Tiere angelockt. Wildtiere, die  
sich an solchem Abfall verletzen, haben meist keine Chan-  
ce. Sie ziehen sich zurück und verenden im Verborgenen.

Das Entsorgen von Küchenresten im Wald scheint eben-  
so ein Trend zu sein. Diese haben in der Natur nichts ver-  
loren! Wild- und Haustiere können daran erkranken oder  
sich verletzen. Kein Hundebesitzer freut sich darüber,  
wenn sein Vierbeiner mit gefundenen Essensresten zu-  
rückkommt. Bei gewissen Knochen ist ohnehin Vorsicht  
geboten, wenn diese zwischen "Waldis" Zähne kommen.  
Gerne werden Markknochen entsorgt, welche die Eigen-  
schaft haben, sich im Kiefer zu verkeilen.



Zurückgelassene Angelhaken und Schnü-  
re sind lebensgefährlich für Wasservögel,  
die sich darin verfangen können.



Obstnetze, Drähte und Schnüre werden  
den tief am Boden lebenden Igel zum  
Verhängnis. Teilweise wachsen diese in  
die Haut ein.



In dieser Dose droht ein Erstickungstod  
oder im besten Fall "nur" fatale Schnitt-  
wunden, sofern die Katze befreit wird.



# WIR SAGEN DANKE...

... FÜR ALLE WÜNSCHE, DIE UNSEREN TIEREN UND UNS ERFÜLLT WORDEN SIND. NUR MIT EURER HILFE KÖNNEN WIR UNSEREN TIEREN VIELES ERMÖGLICHEN. WIR BEDANKEN UNS NATÜRLICH AUCH BEI ALL JENEN SPENDERN, DIE WIR HIER AUS PLATZGRÜNDEN NICHT ERWÄHREN KONNTEN.



Wir dürfen wieder einmal auf eine überaus erfolgreiche Christkindlaktion zurückblicken und möchten uns auf diesem Wege im Namen unserer Schützlinge bei den zahlreichen Spendern von ganzem Herzen bedanken!



Die Schüler der vierten Klasse der MS Langkampfen haben einen Pausenverkauf durchgeführt und dabei 105€ für uns gesammelt. Diese haben sie uns bei einem Besuch bei uns im Tierheim sogar persönlich überreicht.



Der Verein "Hundefreunde Zillertal" veranstaltete Ende September einen Tierbedarf-Flohmarkt. Die Einnahmen aus dem Kuchenverkauf und die Standgebühren sowie unverkauftes Tierzubehör wurden an uns gespendet. Wir bedanken uns für 230€ und einiges an neuer Hunde-Ausstattung.



Vielen Dank an die Familie Cammerlander, die durch den Verkauf von Essen und Kinderspielsachen Spenden in der Höhe von 500€ für uns gesammelt hat.



Einige Schüler der HLW Kufstein haben ein Badesalz hergestellt und den Reinerlös des Verkaufs dem Tierheim Wörgl gespendet. Vielen herzlichen Dank für diese tolle Aktion!

TEIL  
ZWEI

SCHÄDLICHE

# ~~Wichtige~~ Winzlinge

IM ERSTEN TEIL SIND WIR AUF DIE WICHTIGKEIT VON INSEKTEN EINGEGANGEN. SIE SORGEN FÜR EIN BIOLOGISCHES GLEICHGEWICHT, WESHALB DIE MENSCHHEIT VOR EINEM GROSSEN PROBLEM STÜNDE, WENN ES INSEKTEN NICHT MEHR GEBEN WÜRDE.

ALLERDINGS TRIFFT DIES NUR AUF INSEKTEN ZU, DIE VON NATUR AUS IHREN PLATZ AUF MUTTER ERDE ERHALTEN HABEN.



# Die insgeheimen Herrscher unserer Erde

Seit der Entdeckung Amerikas (1492) wurden Pflanzen- und Tierarten teils absichtlich (wie Zier- und Kulturpflanzen) eingeführt, teils auch unabsichtlich eingeschleppt. Seit jeher sorgen diese fremden Pflanzen- (Neobiota) und Tierarten (Neozoen) dafür, dass heimische Arten verdrängt oder zerstört werden, aber ebenso Krankheiten mit sich bringen.

In diesem Artikel widmen wir uns jedoch lediglich den invasiven Insekten und deren Auswirkung auf uns Menschen und unsere Natur.

Zunehmende Globalisierung und mildere Winter: Mit Hilfe des Menschen werden statistisch gesehen täglich invasive Tierarten in ein fremdes Ökosystem eingeschleppt.

Insbesondere Insekten können Träger von Viren sein und somit gefährliche Krankheiten übertragen. Je wärmer unsere Temperaturen werden, desto wohler fühlen sich die – meist aus wärmeren Ländern kommenden – Insekten. Durch den Klimawandel wird unser mitteleuropäisches Klima stetig milder, weshalb das Risiko steigt, von Insekten übertragene Tropenkrankheiten zu bekommen.

# Die Asiatische Tigermücke

Über den Güterverkehr wurde die aus den tropischen Wäldern stammende Asiatische Tigermücke eingeschleppt und in Österreich erstmals 2012 gesichtet. Sie legt ihre Eier in kleinen Gewässern an der Wasseroberfläche ab, wie Vogeltränken, Gießkannen, Dachrinnen usw. Diese Mückenart kann über 20 verschiedene Krankheiten übertragen, welche hingegen von unserer heimischen Stechmücke nicht übertragen werden. Einen Grund zur Panik gibt es allerdings nicht, da derzeit in Österreich das Übertragungsrisiko äußerst gering ist, da die Tigermücke den Erreger nicht von Natur aus in sich trägt. Jedoch könnte das Infektionsrisiko steigen, sollte sich die Tigermücke weiter ausbreiten. Lästig an diesen Tierchen ist, dass sie sehr aggressiv sind und auch tagsüber stechen.

Tipp: Zum eigenen Schutz und zur Mithilfe der Eindämmung von Verbreitung, sollte regelmäßig das Wasser in den besagten Stellen ausgeleert bzw. gewechselt werden.

Weitere gebietsfremde Gelsenarten sind mittlerweile in ganz Österreich verbreitet, so auch die Asiatische Buschmücke. Diese ist ebenfalls tagaktiv und sticht gerne Menschen. Und damit ist sie nicht die einzige – kürzlich wurde die Koreanische Buschmücke eingeschleppt. Ihre kälteresistenten Eier überstehen unsere Winter recht gut, so dass sie Potenzial hat, sich weiter auszubreiten.

## Der Vogel-Stechmücken-Vogel-Kreislauf

Wenn ein tropisches Virus einmal in einer neuen Region angekommen ist, dann bleibt es auch dort. Das Virus kann über die Eier von einer Stechmückengeneration auf die nächste übertragen werden. Eine Stechmücke muss einen Vogel stechen, um wieder Viren aufzunehmen. Das West-Nil-Virus beispielsweise kommt in wildlebenden Vögeln vor. Es wird von der Asiatischen Tigermücke übertragen, aber auch von heimischen Mücken. Stechmücken dienen dabei nur als Überträger, da sie das infizierte Blut der Vögel saugen und von Vogel zu Vogel weiterverbreiten.



## Der Buchsbaumzünsler

Ein ostasiatischer Kleinschmetterling, der vermutlich über den Pflanzenhandel nach Europa kam. Die Larven, später Kokons des Schmetterlings, werden zwischen Ritzen in den Blättern nahe der Pflanzen abgelegt. Schlüpft die Raupe im Frühjahr, beginnt sie zu fressen – zunächst Blätter und dann die Zweigrinde, bis nur noch Blattrippen übrig bleiben. Bei sehr starkem Fraß können einzelne Triebe oder gar die ganze Pflanze absterben.



## Kirschessigfliege

Die aus Asien stammende Fliege wurde vermutlich über den Transport befallener Früchte nach Europa eingeschleppt. Diese Fliege verursacht bei Stein- und Beerenobstflächen sowie Weingärten massive Ertragsverluste, indem bereits durch die Eiablage und daraus entstehende Maden und einem zusätzlich Pilzbefall ein Schaden entsteht. Durch eine enorme Reproduktionsrate und schnelle Verbreitung stellt die Fliege eine große Bedrohung für den heimischen Obst- und Weinbau und viele Kleingartenbesitzer dar.



**Gekommen  
um zu bleiben.**  
Wir stellen Euch ein  
paar invasive  
Vertreter vor:



## Die Riesenzecke

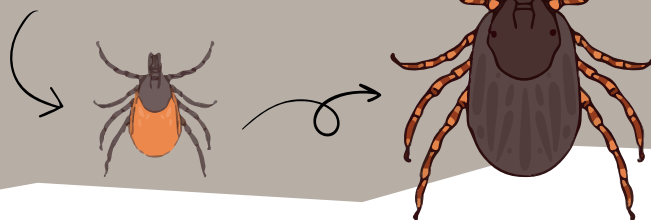
### Importeur neuer Krankheiten

Als blinde Passagiere reisen die Larven der Zecken auf Zugvögeln in Richtung Norden mit, um sich im warmen Sommer gut zu vermehren und bakterielle oder virale Krankheiten zu verbreiten, wie z.B. auch das Fleckfieber, einen von Fieber begleiteten Hautausschlag.

Die tropische Riesenzecke hat ebenfalls den Weg zu uns gefunden. Die Zecke ist äußerst flink. Sie wartet auf ihre Opfer und kann sie bis zu mehrere 100 Meter verfolgen.

Riesenzecken mögen sonnige, offene Flächen

Im Gegensatz zu unseren heimischen Zecken besitzt sie Augen und ist gute zwei Zentimeter groß.



### Der Maiswurzelbohrer

Der Blattkäfer fand seinen Weg aus Nordamerika vermutlich über ein Militärflugzeug nach Europa. Wie der Name schon sagt, wird ein Schaden an Mais verursacht. Hauptsächlich entstehen unterirdisch große Schäden, da sich die Larven der Käfer an den Wurzeln der Maispflanzen durchfressen. Oberirdisch fressen die Käfer Teile der Pflanzen, vorwiegend an Pollen, Narbenfäden, milchreifen Körnern und frischen Blättern.



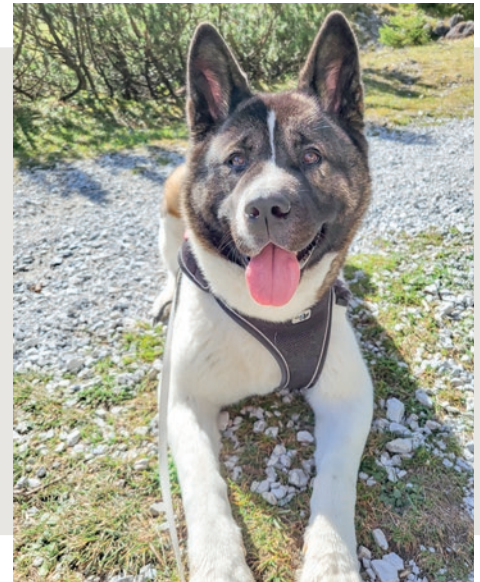
### Der Asiatische Marienkäfer

Der aus Zentral- und Ostasien stammende Marienkäfer frisst, wie alle Marienkäfer, Blatt- und Schildläuse. Deshalb wurde er bewusst in Gewächshäusern zur Schädlingskontrolle eingesetzt. Aus diesen ist er leider entkommen und hat sich im Freiland ausgebreitet. Er ist sehr fortpflanzungsfreudig und gefräßig, weshalb er nicht nur unseren heimischen Marienkäferarten und Schwebefliegen überlegen ist, sondern sie sogar noch frisst. Im Herbst fressen sie reifes Obst und Weintrauben. Dies könnte für den Weinbau zum Problem werden.

”

### Hallo liebes Mentlberg-Team,

Amy ist jetzt schon viereinhalb Jahre bei mir, sie wird dieses Jahr fünf Jahre alt. Ich bin Euch im Tierheim Mentlberg so dankbar, dass Ihr mir meine beste Freundin anvertraut habt. Ich liebe sie so sehr und sie hat sich bestens entwickelt. Sie ist unser Herz, unser ganzer Stolz der Familie. Amy hat so einen lieben, tollen Charakter! Durch langes Training laufen wir mittlerweile viel ohne Leine & spielen mit anderen Hunden ohne Maulkorb. Ich arbeite auf einer Alm und kann Amy immer mitnehmen, somit ist sie so gut wie nie alleine zuhause – außer ich muss mal einkaufen – aber da wird selbstverständlich auch was für Amy mitgenommen.



“

”

### Hallo ins Tierheim Wörgl,

Amira ist eine kleine “Zwidawurzn” und färbt schon langsam auf unsere Mimi ab. Die beiden machen viel Blödsinn und halten uns auf Trab - nichtsdestotrotz sind wir überglücklich, dass Amira zu uns gekommen ist. Wir haben sie schon ganz fest ins Herz geschlossen.

“



”

### Hallo liebes Tierheim Mentlberg,

Susi ist gut angekommen und erkundet schon fleißig das neue Zuhause. Sie hat auch schon alles ordentlich im Stroh umgegraben und die ersten Gänge und Kammern erforscht.

“



”

### Hallo ins Tierheim Wörgl,

Burrito und Schoko verstehen sich mittlerweile bestens. Burrito geht es auch hervorragend und seine neugierige und aktive Art hat auch die Lebensfreude in unserem Schoko wieder geweckt. Danke nochmal für die tolle Vermittlung! Familie Horngacher

“



”

### Hallo ins Tierheim Mentlberg,

Alle drei Schildkröten Lili, Luise und Lissi haben wir bei Euch adoptiert, sie fühlen sich alle wohl bei uns.

“

# VON TIERFREUND ZU Tierfreund

”

## Hallo liebes Tierheim Reutte,

Wir haben schon eine 5 Monate alte Katzendame und wollten einen Spielgefährten für sie. Von Jack war ich sofort begeistert und ich durfte ihn gleich mit nach Hause nehmen! Die zwei haben sich gesucht und gefunden, es wurde sofort gespielt und geschmust und die ganze Wohnung erkundet!! Er ist ein sehr pflegeleichter und unkomplizierter Kater! Er ist aus unserer Familie nicht mehr weg zu denken, genießt seine Streicheleinheiten und schläft am liebsten mit Zippi bei uns im Bett! Danke an das Reuttener Tierheim!

“



”

## Hallo ins Tierheim Wörgl,

Tara und Nala haben sich gut eingelebt! Sie sind neugierig, verspielt und sehr verschmust! Haben richtig große Freude mit ihnen!

“



”

## Hallo liebes Tierheim Mentlberg,

Kaninchen Rudi, Baileys und Klaus haben sich gut eingelebt.

“



”

## Liebes Tierheim Mentlberg,

Auf den ersten Blick verliebten wir uns in Zana. Nach 14 Tagen Probezeit durften wir sie zu uns mit nach Hause nehmen. Sehr schnell gewöhnte sich Zana an uns und sah uns als ihre neue Familie an. Zana hatte anfangs sehr große Angst vor fremden Menschen, was wir jedoch mit Hilfe meiner Eltern schnell in den Griff bekamen. Zana lernte bald das Gute in jedem Menschen zu sehen. Heute ist sie schon seit vier Monaten bei uns und ist ein Familienhund geworden, da sie jedem aus unserer Familie ans Herz gewachsen ist. Probleme, die am Anfang unmöglich zu lösen schienen, sind jetzt für sie kein Problem mehr. Abschließend können wir sagen, dass sich eine Adoption aus dem Tierheim für uns gelohnt hat.

Liebe Grüße, Zana und ihre Menschen.

“

# Zierfische im Heimtierbedarf. Der Weg vom Meer ins Wohnzimmer

## Die Wahrheit hinter dem vermeintlich „harmlosen“ Hobby „Aquarium“

DER HANDEL MIT SOGENANTEN AQUARIUM-FISCHEN UND ANDEREN WASSERTIEREN IST EIN RIESIGE WELTWEITE INDUSTRIE. ES GIBT KEINE ZENTRALE BEHÖRDE, DIE HANDELSBEWEGUNGEN VERFOLGT. SOMIT LIEGEN AUCH KEINE DATEN DARÜBER VOR, MIT WIE VIELEN UND WELCHEN TIERE GEHANDELT WIRD.

Im Zoofachhandel finden sich etliche Arten von Süß- und Meerwasserfischen. Letztere sind meist Korallenfische, die aus dem indischen oder pazifischen Ozean oder aus der Karibik stammen. Auch wenn es bei einzelnen Arten gelegentliche Nachzucht-Erfolge in den letzten Jahren zu verzeichnen gab: Der Großteil der Meereswasserfische lässt sich jedoch nicht im Aquarium vermehren, was bedeutet, dass im Handel fast immer Wildfänge angeboten werden.

Wie lässt sich rechtfertigen, dass Jahr für Jahr Millionen Zierfische aus ihrem natürlichen Lebensraum entnommen werden? Damit sie nach einer weiten Reise mit vielen Verlusten in unseren Wohnzimmern in Aquarien landen?

Insbesondere die hübschen Korallenfische lassen sich nicht leicht fangen. Auf den Philippinen und in Indonesien beispielsweise werden sie händisch mit einem Keschler eingefangen. Die bunten Riff-Bewohner verstecken sich bei Gefahren zwischen den Korallen, was zur Folge hat, dass die empfindlichen Korallen zerstört werden, um an die Fische zu gelangen und letztendlich aus dem Netz wieder ausgeschüttelt werden (Bild 1). In anderen Ländern wird die Methode angewandt, dass die Fische mit einem Gift betäubt und eingesammelt werden. Egal welche Methode – allesamt richten enorme Schäden an den Tieren und deren Lebensräumen an.





1.



2.



3.



Filmtp:  
"THE DARK HOBBY"

Der Bestand vieler Korallenfische steht auf der roten Liste gefährdeter Arten der Weltnaturschutzunion (IUCN), dennoch werden allein von den Philippinen, Sri Lanka und Florida jedes Jahr mehrere Millionen Meerestiere aus den Ozeanen entrissen und in den weltweiten Handel gebracht. Davon landen ca. 1.800 Fischarten in unseren Salzwasser-Aquarien.

Doch die Kette des Leides geht nun weiter: Haben die „Meeresbewohner“ ihren Fang überlebt, werden sie vorerst in ihrem Herkunftsland zwischengelagert. Der Weitertransport zum nächsten (Groß)- oder Zoofachhändler verläuft immer mit hohen Verlusten (Bild 2). Entweder wurden sie beim Fang bereits verletzt, sterben an Krankheiten oder den ständig wechselnden Wasserbedingungen, welche den Organismus schwächen. Manch ein Fisch schafft es bis zum Zoogeschäft, verstirbt letzten Endes dann dort (Bild 3). Von diesen Verlusten bemerkt der „Fischliebhaber“ und Käufer nichts da er nur die noch lebendigen und leuchtenden Fische in den Verkaufs-Becken sieht.

### IM AUGUST WURDEN WIR SELBST ZEUGE DIESER MACHENSCHAFTEN – MIT TRAGISCHEN FOLGEN ZUM LEID DER EMPFINDLICHEN MEERESBEWOHNER:

Die Ware „Zierfisch“ wurde einem regionalen Zoofachhandel geliefert und in ihrer „Verpackung“ vor der Türe „vergessen“.

Etliche Korallenfische, Krebse, Anemonen und Schnecken hatten einen langen Weg hinter sich. Aus der Natur gerissen, hatten sie bereits eine 5-wöchige lange Tortur aus Indonesien hinter sich. An ihrem Ziel angekommen, um als Wildtiere ein Leben in Gefangenschaft zu verbringen, vergaß man sie in der prallen Sommerhitze, wo sie fast alle verendeten.

#### Welch Absurdität in diesem Kontext:

In einem Sack mit der Aufschrift "I'm green" – Immerhin ist der Plastiksack von ökologischem Wert.



Die Nachfrage nach Fischen für die Aquarienhaltung führt zum Tod unzähliger Tiere, die oftmals bereits beim Fang oder Transport sterben. Süßwasserfische lassen sich hingegen einfacher in Gefangenschaft nachzuchten. Trotz alledem bietet der Handel Wildfänge an!

UNSER RAT  
AN DICH

**Aus Sicht des Tierschutzes solltest Du die Fische für Dein Aquarium nicht aus Wildfängen kaufen, sondern Dein Interesse auf nachgezüchtete Tiere beschränken.**

Diese Fische wurden nicht über weite Distanzen transportiert und nebenbei noch weitere Populationen und dessen Lebensräume gefährdet. Lokal gezüchtete Fische passen sich ihren Lebensbedingungen in einem Aquarium besser an als Wildfänge.

Deinen neuen Bewohnern zuliebe solltest Du Dir die Mühe machen, „Hobby-Züchter“ oder verantwortungsbewusste fachlich spezialisierte Zoofachhändler aufzusuchen und deren eigenen Nachzuchten zu kaufen. Regionale Aquarienvereine können hier Auskunft geben.

**Vorsicht geboten:** Prachtschmerlen oder Rotstreifenfarben lassen sich in Gefangenschaft i.d.R. nur mit verabreichten Hormonen nachzuchten! Solche Eingriffe sollte man aus unserer Sicht nicht unterstützen – auch wenn es sich um eine Nachzucht handelt!

Ebenso Fische, die im Ausland nachgezüchtet und importiert werden! Diese werden vor allem in Asien kommerziell in Massenzucht-Anlagen nachgezüchtet, bei denen alles andere als optimale Bedingungen herrschen. Auch hier sind der Fang und der lange Transport nach Europa bis in unsere heimischen Verkaufsbecken nie ohne Leid und Verlust verbunden. Der Stress schwächt häufig das Immunsystem der Tiere, was zu einem Parasitenbefall führt und somit eingeschleppt wird.



## Die unglaubliche Geschichte von Straßenhund "Arthur"

**VOR 10 JAHREN GINGEN DIE BILDER UM DIE WELT UND WURDEN ENDLICH VERFILMT!**

Dem ein oder anderen Tierfreund dürfte diese Geschichte bereits bekannt sein: Im Jahre 2014 begleitete ein Straßenhund den schwedischen Extremsportler Mikael Lindnord bei einem Wettbewerb in Ecuador insgesamt 700km querfeldein durch den ecuadorianischen Dschungel.

Bei ihrer ersten Begegnung teilten sie sich nur ein Hackbällchen. Doch das sollte der Beginn einer wunderbaren Freundschaft zwischen einem schwedischen Extremsportler und dem Straßenhund Arthur werden.

Das Team Peak Performances trat mitsamt seiner vier Mitglieder, insbesondere dem „Hackfleischbällchenspendler“ Mikael Lindnord, bei einem Wettstreit in Ecuador an, der über insgesamt 700km querfeldein durch den ecuadorianischen Dschungel ging.

In einer Pause verfütterte Mikael ein Hackfleischbällchen an einen Straßenhund. Seitdem wich Straßenhund Arthur nicht mehr von ihrer Seite und begleitete das Team den restlichen Wettbewerb über. Zusammen meisterten sie Extremchallenges: Sie kämpften sich durch meterhohen Schlamm und halfen dem Straßenhund Arthur auch immer wieder heraus. Nach solchen Aktionen war er zum Teil so erschöpft, dass die Sportler für ihn eine Pause eingelegt und ihn direkt mit zwei Dosen Fleisch gefüttert haben.

Die letzte Etappe war mit einem Kayak zu absolvieren. Eindringlich warnten die Organisatoren des Wettbewerbs das nun 5er-Team davor, den Hund mitzunehmen – zu

Kein rührseliger Hunde-Kitsch, sondern ein sehenswertes Film-Abenteuer. Darin spielt neben Action-Star Mark Wahlberg ein dahergelaufener Streuner die Hauptrolle.

**Streaming u.a. bei:  
Amazon Prime, Sky, Apple TV**



gefährlich sei die Strecke. Das Team rund um Mikael wollte ihren neu gewonnenen Freund keinen Gefahren aussetzen und ließ ihn am Strand zurück. Doch damit hat niemand gerechnet: Arthur hielt es nicht aus, am Strand allein gelassen zu werden und schwamm dem Kayak hinterher. Der Anblick war zu herzerreißend, Straßenhund Arthur konnte nicht zurückgelassen werden. So wurde er ins Boot gehievt und bestritt auch die letzte Etappe mit Bravour. Die Ziellinie überquert sagte Mikael Lindnord: „Ich kam nach Ecuador, um die Weltmeisterschaft zu gewinnen. Jetzt habe ich einen neuen Freund gefunden.“ Der ehemalige Straßenhund Arthur durfte dann bei seinem neuen Herrchen in Schweden leben und hatte den Wettbewerb damit eindeutig gewonnen.



**Nachdem Mikael unglaublich viele Emails, Posts und Nachrichten erhielt, entschied er sich, die „Arthur Foundation“ zu gründen, die es Straßenhunden erleichtert soll, ein neues Zuhause zu finden.**



# HAPPY END

## JUNIOR

### Langsitzer Junior durfte ausziehen

Juniors Tierheim-Karriere begann bereits in seinem Welpenalter: Aufgrund fahrlässiger Hundeführung wurde Junior schon mit wenigen Lebensmonaten seinem damaligen Besitzer behördlich abgenommen – allerdings war sein Tierheim-Aufenthalt nicht von Dauer, denn Junior wurde wieder zurückgegeben.

Dies war jedoch erst der Anfang: Diese Prozedur zog sich noch fünf weitere Male in den letzten neun Jahren durch sein Hundeleben. Es waren stets die gleichen Gründe, weshalb Junior beschlagnahmt wurde und letzten Endes wieder an seinen Besitzer zurück ging. Während seiner letzten behördlichen Abnahme 2022 wurde Junior dann nach dem ewigen "Hin und Her" freigegeben, so dass wir ihm für seine noch wenigen Lebensjahre endlich ein ruhiges und stabiles Zuhause suchen konnten.

**Die Suche nach Juniors passenden Menschen begann:** Mit seinem fortschreitenden Alter wurde die Wahrscheinlichkeit auf eine Vermittlung immer kleiner. Ein Belgischer Schäferhund-Mischling mit mittlerweile zwölf Jahren und Maulkorbpflicht hat erfahrungsgemäß kaum mehr Chancen, das Tierheim je wieder verlassen zu können. Etliche Male wurde Junior auf unseren Kanälen als „Notfell“ vorgestellt, ergeben hat sich dadurch nie etwas. Doch in Juniors Fall geschah ein kleines Wunder. Mitte September bekundete ein Mann Interesse an ihm, der




sogar schon einiges an Erfahrung mit Malinois - Juniors Rasse - hat. Der Herr stellte sich als der absolute Traumplatz für Junior heraus und auch Junior verliebte sich auf den ersten Blick in ihn.

**SO SEHR HABEN SICH UNSERE MITARBEITENDEN DER HUNDE-ABTEILUNG WOHL SCHON LANGE NICHT MEHR GEFREUT!**

Überglücklich durften wir unseren Junior dann Mitte Oktober 2024 - nachdem er das zweiwöchige Probewohnen erfolgreich gemeistert hatte - offiziell ausziehen lassen. Ein riesiges Dankeschön geht an all unsere Ehrenamtlichen, Gassigeher und Paten, die Junior während seiner Zeit im Tierheim begleitet und unterstützt haben! Ganz besonders bedanken wir uns natürlich bei seinem neuen Menschen, der unserem Opi für seinen letzten (und hoffentlich noch sehr langen) Lebensabschnitt ein Zuhause schenkt.





# Zwischen vollen Tierheimen & strengen

## Vergaberichtlinien

### Was steckt hinter unseren Tierversmittlungskriterien?

Zu alt, zu jung, die Wohnung zu klein, zu wenig Erfahrung- ein Tier aus dem Tierschutz zu adoptieren wird von vielen Menschen mit einer Menge Vorurteilen verknüpft. Wir wollen mit diesen Zeilen Licht ins Dunkel bringen und unsere Vergabestrategie transparent machen.

1.

#### **Wie können die Tierheime voll sein und trotzdem kein passendes Haustier für mich haben?**

Als Tierschutzverein suchen wir uns die Tiere nicht aus, die in unsere Heime kommen. Neben denen, die aus Überforderung der Tierhalter mit auffälligem Verhalten bei uns abgegeben werden oder sich aufgrund von Vernachlässigung durch ihre Tierhalter in einem sehr schlechten gesundheitlichen Zustand befinden, werden

auch behördlich abgenommene Tiere und Fundtiere untergebracht. Letztere dürfen wir bis zur offiziellen Freigabe durch die Behörden und bis zum Ablauf der Fundfrist nicht vermitteln. Wir stellen hier lediglich die Unterbringung und Versorgung sicher. Je nach Tierart stellt dieser Anteil rund 50 % dar.

2.

#### **Die Tiere müssen ewig im Tierheim bleiben, weil wir sie nicht vermitteln möchten.**

Wir haben zwar ein paar Langzeitsitzer in unseren Heimen, würden uns aber immens freuen, wenn es für diese Interessenten gäbe.

Auf große Nachfrage stoßen jene Tiere, die in ihrem Verhalten unauffällig, einfach zu halten sind und keine besonderen medizinische Bedürfnisse haben. Auf die freundliche, dreifarbige Europäische Kurzhaarkatze mittleren Alters bewerben sich innerhalb einer Woche bis zu 20 Personen. Das heißt dann in weiterer Folge, eine Person oder eine Familie freut sich über ein neues Familienmitglied, die restlichen Interessenten bleiben enttäuscht zurück. Währenddessen der 18-jährige scheue Kater, welcher täglich mehrmals seine Medikamente benötigt, seit Monaten nicht eine Anfrage bekommt.

Auch Langzeitsitzer Mischlingsrüde Jay wartet seit sieben Jahren auf Interessenten. Wenn sich schließlich jemand auf ein Kennenlernen einlassen wird, ist der Weg bis zum Auszug aus dem Tierheim immer noch ein langer. Jay hat einige Bausstellen und nur konsequentes Training und eine enge Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern

unserer Hundeabteilung werden unserem Jay den Weg in ein eigenes Zuhause ermöglichen. Leider gibt es nicht viele Menschen, die sich auf so ein Abenteuer einlassen wollen oder können. Wie sehr sich unsere Tierpfleger das perfekte Match für Jay wünschen, ist dabei kaum in Worte zu fassen.

Bei Welpen und freundlichen kleinen Hunden können wir uns vor Anfragen kaum retten, sodass durchaus auch Menschen, die absolute Spitzenplätze anbieten, ohne Hund nach Hause gehen müssen.

Deutliche Trendbewegungen gibt es bei den Kleintieren. Aktuell haben wir so viele Vögel wie noch nie – dafür kein einziges Meerschweinchen. Vor einem Jahr sah die Sache noch ganz anders aus.

Zusammengefasst: Für sehr pflegeleichte und freundliche Tiere haben wir Anfragen ohne Ende. Bei herausfordernden und zeitintensiveren Tieren ist es genau umgekehrt. Zoohandlungen und Zuchten können auf solche Präferenzen eingehen. Wir können und wollen das nicht.

### 3. Kann man zu alt für ein Haustier sein?

Ja, kann man natürlich, allerdings legen wir den Zeitpunkt nicht fest, ab dem jemand für die Betreuung eines Haustieres zu alt ist. Neben der Zahl, die angibt, wie viele Jahre man schon auf Planet Erde verbracht hat, kommen nämlich noch Faktoren wie Fitness und Gesundheit, Umfeld und natürlich die Bedürfnisse des gewünschten Tieres hinzu. Es gelten bei älteren Interessenten fast dieselben Kriterien, wie bei jüngeren auch:

Die bestmögliche Versorgung der Tiere muss sichergestellt sein.

Das Tier soll kein zweites Mal im Tierheim landen müssen. D.h. bei älteren Menschen müssen wir über einen Plan B reden im Falle von längerer Krankheit oder Tod.

Die Lebensumstände müssen mit den Bedürfnissen des Tieres zusammenpassen.

Junge, aufgeweckte Tiere fühlen sich oft im Kreise von Kindern oder sehr bewegungsfreudigen Menschen woh-

ler. Ruhigen, ängstlichen Tieren ist das häufig zu viel Trubel, daher ziehen wir für solche Tiere auch durchaus ein Zuhause bei älteren Bewohnern vor. Die Vermittlung in Haushalte mit kleinen Kindern ist für uns tatsächlich nicht immer einfach.

In den meisten Fällen haben unsere Schützlinge eine Vorgeschichte, die wir häufig unzureichend bis gar nicht kennen. Viele Verhaltensauffälligkeiten werden in der Zeit im Tierheim zwar erkannt und beobachtet, selbstverständlich aber nicht alle. Kinder können generell Reaktionen von Tieren nicht vorhersehen und können Tiere auch nicht ‚lesen‘. Altersgemäße kindliche Verhaltensweisen wie Schreien oder hektische Bewegungen können bei Tieren tatsächlich Triggerpunkte für unerwünschtes Verhalten sein. Das muss Eltern bewusst sein, bevor sie sich für einen Hund oder eine Katze aus dem Tierheim entscheiden.

Welpen und freundliche Katzen und Kleintiere vermitteln wir gerne in verantwortungsbewusste Familien mit Kleinkindern. Wichtig dabei: Unbeaufsichtigt sollten Kinder auch mit dem freundlichsten Tier nicht bleiben. Zum Schutz beider.

### 4. Brauche ich ein Haus mit Garten, um ein Tier adoptieren zu können?

Nein. Aber auch hier ist auf die individuellen Bedürfnisse des Tieres einzugehen.

Freigängerkatzen etwa bewegen sich naturgemäß mehr als Wohnungskatzen, deshalb muss Stubentigern eine Alternative zum Freigang geboten werden. Klettern, springen, rennen und spielen muss möglich sein. Ein vernetzter Balkon sorgt für zusätzliche Unterhaltung. Ausschließlich dem Schutz des Tieres dient die Tatsache, dass wir Freigängerkatzen nicht in Gegenden mit vielbefahrenen und sehr belebten Straßen vermitteln.

Bei Hunden ist nicht die Frage der Wohnungshaltung von Bedeutung, vielmehr ist es die Lage. Kommt ein kontaktfreudiger, aufge-

schlossener Hund in der Stadt meist gut zurecht, bedeuten viel Verkehr, laute Geräusche und Menschengruppen für ängstliche oder territoriale Hunde viel Stress. Ein Garten freut fast jeden Hund, ist allerdings in den seltensten Fällen ein Vermittlungskriterium. Manche Hunde haben gerne einen Ort, an den sie sich zurückziehen können, andere drehen in einem Garten derart auf, dass sie vor allem für die Nachbarschaft zum Problem werden.

Kleintiere wie Kaninchen, Degus, Chinchillas oder Ratten können in Wohnungen gehalten werden, wollen aber ihrem Bewegungsdrang nachkommen.



**WICHTIG!**

Bekommt jemand das gewünschte Tier nicht, heißt das nicht unbedingt, dass wir diese Personen für ungeeignet halten. So etwas können wir in der kurzen Zeit eines Bewerbungsgesprächs kaum beurteilen. Was wir besser einschätzen können, sind jedoch die individuellen Bedürfnisse unserer Tiere. Unsere Tierpfleger kennen alle ihre vierbeinigen, kriechenden und fliegenden Schützlinge und kümmern sich um sie, als wären es ihre eigenen. Dementsprechend wichtig ist es uns, sie in dem bestmöglichen Zuhause untergebracht zu wissen. Wir wollen unsere Schützlinge nicht schnellstmöglich, sondern bestmöglich vermitteln. Bei ca. 1000 jährlich vermittelten Tieren freut uns jedes einzelne Happy End, jedes Foto und jeder Bericht aus dem neuen glücklichen Zuhause. Und gerade am Anfang, in der Eingewöhnungszeit, stehen unsere Tierpfleger den Adoptanten gerne mit Rat und Tat zur Seite.

# Gezielte Spendenprojekte unterstützen!

Oftmals kommen unvorhergesehene größere Ausgaben auf uns zu, die uns als gemeinnützigen Verein extrem belasten. Du möchtest eines unserer Tiere, das notoperiert werden musste, eine kostspieligere medizinische Behandlung benötigt oder anderweitig auf finanzielle Unterstützung angewiesen ist, unterstützen? Dann findest Du auf unserer Homepage alle aktuellen Spendenprojekte. Damit kannst Du helfen, die Welt eines unserer Schützlinge zum Positiven zu verändern.

<https://www.tierschutzverein-tirol.at/spendenprojekte>



Franky darf dank Spenden weiterleben

## Erfolgsgeschichte: Pfotenamputation Kater Franky

Streunerker Kater Franky wurde mit einer verletzten Pfote gefunden und notoperiert. Zunächst wurde alles versucht, um seine Pfote zu retten, doch schon bald stand fest: Eine Amputation war unvermeidlich. Diese überstand er zum Glück gut.

**Die Kosten der Operation und Nachbehandlung in der Höhe von rund 1.500€ konnten durch einen Spendenaufruf abgedeckt werden.**

Im Tierheim Wörgl durfte Franky sich dann erholen, bis seine Operationsnarben gut verheilt waren. Der Kater wurde anschließend dorthin zurückgebracht, wo er eingefangen wurde. Dort darf er nun wieder sein Leben in Freiheit genießen. Zum Fressen kommt er nach wie vor täglich bei den Menschen vorbei, die sich wegen seiner Pfote an uns gewandt haben.

## Gebrauchtes für den guten Zweck

Wir freuen uns immer sehr darüber, wenn Menschen an uns denken und uns mit Sachspenden – gerne auch gebrauchten – unterstützen. Ob alte Handtücher, die beim Ausmisten aussortiert werden, oder übrig gebliebenes Futter, wenn ein geliebtes Haustier verstirbt – wir sind grundsätzlich froh, wenn diese Dinge nicht im Müll landen, sondern bei uns noch Verwendung finden.

Was wir immer gut gebrauchen können, sind Handtücher, Decken, Futter und Leckerlis jeglicher Art, Spielsachen und Katzenstreu. All das kann gerne ohne vorherige Rücksprache mit unseren Tierheimen vorbeigebracht werden.

Leider kommt es fast täglich vor, dass Leute – natürlich mit netten Absichten – gebrauchte Dinge vorbeibringen, für die wir (momentan) keine Verwendung haben. Unsere Lagerflächen sind begrenzt, weshalb wir immer wieder Sachspenden entsorgen müssen. Dies ist für uns natürlich mit zeitlichem Aufwand und Kosten verbunden. Außerdem ist es schade, wenn Sachen weggeworfen werden, mit denen andere (karitative) Organisationen vielleicht noch eine Freude hätten.

Daher bitten wir Dich, bei der Abgabe von Sachspenden, die von den oben aufgelisteten Dingen abweichen, vorher telefonisch oder per Mail mit dem jeweiligen Tierheim in Kontakt zu treten. Sehr gerne teilen wir Dir dann mit, ob wir Deine Sachspenden annehmen können oder ob lieber bei anderen Einrichtungen nachgefragt werden soll. So können wir gemeinsam dafür sorgen, dass wir nur das erhalten, was wir auch wirklich gebrauchen können.

*Vielen Dank*



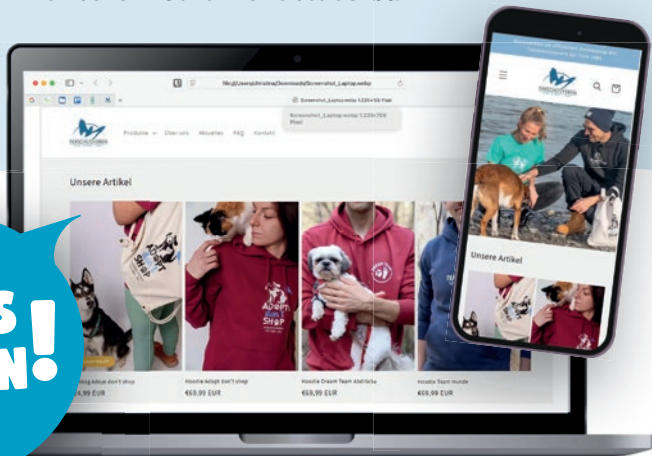


69,90 €  
HOODIE

# FANSHOP

Hast Du übrigens schon bemerkt, dass unser Onlineshop in einem neuen Design erstrahlt? Nein? Dann wird es höchste Zeit, dass Du mal wieder in unserem Sortiment stöberst!

NEUES  
DESIGN!



24,90 €  
TASCHE



T-SHIRT  
Ab 24,90 €



Stöber noch heute im Fan-Shop und finde Deinen Lieblingsartikel





## Tierschutzkurier-Leser-Umfrage

Uns liegen unsere Leser sehr am Herzen und wir hoffen, dass Dir unser Tierschutzkurier gefällt. Daher würden wir gerne Deine Meinung dazu hören und würden uns freuen, wenn Du Dir fünf Minuten Zeit nimmst und bei der Umfrage teilnimmst. Denn nur so haben wir die Chance, auf Deine Wünsche und Anregungen einzugehen.



Zur Umfrage:



Dir gefällt Livios oder Sonjas Motiv? Dieses findest Du ab sofort als T-Shirt in unserem Onlineshop!

## Kleine & große Künstler gefunden!

### Designwettbewerb: Das Sieger-Motiv ist jetzt erhältlich!

In der letzten Ausgabe des Tierschutzkuriers haben wir schon angekündigt, dass wir ein neues Motiv für unsere Onlineshop-Kollektion suchen. Mehrere Wochen lang hatten große und kleine Künstler die Möglichkeit, ihre Entwürfe einzureichen.

Unter allen Einsendungen durften wir uns Mitte Dezember dann für unser Lieblings-Motiv entscheiden. Aufgrund der vielen tollen Entwürfe, die uns erreicht haben, war es sehr schwierig, eine Wahl zu treffen. Schließlich entschieden wir uns für die Motive von Livio und Sonja.

Livio  
"Kleiner Künstler"

Sonja  
"Große Künstlerin"



## Tierleidfreier Brunch

Jeden ersten Samstag im Monat findet im Tierheim Mentlberg ein tierleidfreier Brunch statt, bei dem **GEGEN FREIWILLIGE SPENDEN** verschiedene vegane Köstlichkeiten geschlemmt werden können. Der Erlös daraus kommt zu 100% den Schützlingen in unseren Tierheimen zugute.



Wo? **Im Tierheim Mentlberg**  
Wann? **4. Jan. & 1. Feb. 2025 10-13 Uhr**

**WIR BITTEN UM RESERVIERUNG!**

Homepage **Kontakt-Formular**  
Telefon **05 12-58 145 10**  
Mail **brunch@tierschutzverein-tirol.at**

# MARKTBAR am Inn

Der Tierschutzverein für Tirol freut sich über die Unterstützung von: